

Übersicht

Hörfunknachrichten

Regionalnachrichten

Politik &amp; Wirtschaft

Panorama

Archiv

Dossiers

Gewinnzahlen

Wetter

Verkehr

Panorama



## Saarbrücken will NPD-Parteitag verhindern

Die NPD möchte am 18. und 19. Januar in Saarbrücken-Schafbrücke einen Bundesparteitag abhalten. Die Zusage für die Halle hatte die Partei bereits – allerdings nur eine „Parteiveranstaltung“ angekündigt. Die Stadt sieht sich „arglistig getäuscht“ und möchte mit allen Mitteln dagegen vorgehen.

(10.01.2014) Die NPD möchte noch in diesem Monat ihren Bundesparteitag in Saarbrücken durchführen, um die Liste für die Europawahl aufzustellen. Die Räumlichkeiten Festhalle von Schafbrücke waren zwar bereits zugesagt, nun rudert die Stadt Saarbrücken aber zurück. Denn dass es sich um einen Bundesparteitag handele – und nicht etwa einen Kreistag – wisse man erst seit kurzer Zeit, betonte der Beigeordnete Thomas Brück, zuständig unter anderem für das Dezernat „Umwelt, Migration und Recht“ in der Landeshauptstadt, gegenüber SR 3 Saarlandwelle.



„NPD-Bundesparteitag in Saarbrücken geplant“ [Video, aktueller bericht, 10.01.2014, ca. 2:20 Min.]

Erst durch eigene Recherche in sozialen Netzwerken sei man darauf gestoßen. „Wir sehen uns hier als Landeshauptstadt arglistig getäuscht durch die NPD, weil sie bei ihrer Beantragung lediglich von einer ‚Parteiveranstaltung‘ in Schafbrücke geredet hatte.“ Nun versucht die Stadt rechtlich dagegen vorzugehen und hat den zugesagten Mietvertrag widerrufen.



„Interview mit Thomas Brück“ [Audio, SR 3 Region, Renate Wanninger 10.01.2014, Länge: 3:40 Min.]

### „Mit allen rechtlichen Mitteln“

„Die Stadt wehrt sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln.“ Jedoch, so gab Brück zu, seien da Grenzen gesetzt, da die NPD keine verbotene Partei sei und Ansprüche auf städtische Räumlichkeiten habe. Die Chance zur Verhinderung sieht er im Vorgehen der NPD: „Ein Bundesparteitag kann nach unserer Rechtsauffassung nicht in der Organisationshoheit eines Kreisverbandes dieser Partei liegen.“

Sollte der Parteitag dennoch stattfinden, rechnet Brück mit Demonstrationen in Schafbrücke und einem entsprechenden Polizeiaufgebot. Nicht zuletzt weil dies auch eine Gefährdung des öffentlichen Friedens in der Landeshauptstadt darstelle, müsse der Parteitag verhindert werden.

### Lutze forderte Absage

Zuvor hatte sich bereits der Saarbrücker Bundestagsabgeordnete der Linken, Thomas Lutze, geäußert und die Behörden der Landeshauptstadt aufgefordert, der NPD weder Räumlichkeiten noch Genehmigungen für ihre verfassungsfeindliche Propaganda zur Verfügung zu stellen. Das Parteienprivileg dürfe nicht dafür herhalten, dass Menschen von der NPD angefeindet, diskriminiert und bedroht werden.

(red/SR 3)

SR Mediathek

A-Z

Heute im SR Fernsehen

SAARTEXT

AntenneSaar

SR-Konzerte

103.7 UnserDing

SR Podcasts

ARD.de®

Suche

Los!

Saarlandwetter



So

Mo

Di

Regionalnachrichten

Saarbrücken: Kartenvorverkauf für Ophüls begonnen

Verkehrsmeldungen



Nachrichten SR Mediathek



Top Schlagwörter der letzten vier Wochen

Comedy Übersicht SR 3 Politik Sport SR 1 Übersicht SR 2  
Übersicht Kinder Nachrichten Übersicht Wissen SR  
 Fernsehen Kultur Fußball aktuelle berichte Saarland  
 Panorama Unterhaltung

tagesschau.de



Nachrichten in der SR App

News



SAARTEXT bei Twitter



Newsletter

